



VERBAND VON LESBEN UND SCHWULEN IN DER PSYCHOLOGIE

VLSP – Verband von
Lesben und Schwulen
in der Psychologie
c/o PLUS e.V.
Alphornstr. 2a
68169 Mannheim
E-Mail:
kontakt@vlsp.de
Internet: www.vlsp.de
Telefon (AB):
01801 9933223503*
Fax: 0621 3362186
Sozialbank Stuttgart
Konto 872 84 00
BLZ 601 205 00
VR 14590 München

31. Oktober 2013

VLSP Fachtreffen 2014

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

wir laden Euch herzlich zu unserem Fachtreffen 2014 ein! Es gibt wieder eine abwechslungsreiche Mischung aus fachlichem Input und Zeit für informelle Gespräche.

Die Themen mit denen wir uns beim Fachtreffen 2014 beschäftigen sind sehr vielfältig: Empfehlungen zur Arbeit mit lesb. Klient_innen ("Leitlinien"), „Employer Branding“ durch Diversity Management, Therapie mit Queers und Transgendern, Kinderwunsch & Regenbogenfamilien und "Power Up" – ein Aufklärungs-/Fortbildungsangebot für Jugendliche und Multiplikator_innen. Auch eine Möglichkeit zur Intervention wird angeboten. Und wie jedes Jahr findet im Rahmen des Fachtreffens die Mitgliederversammlung statt (Tagesordnungspunkte dafür werden später an die Mitglieder verschickt).

Erstmals wird es 2014 einen "Gruppen-Bazar" geben, ein offenes Treffen der Arbeits- und Regionalgruppen. Der VLSP lebt vor allem durch diese Gruppen. Im Bazar haben die Gruppen die Möglichkeit sich zu treffen und Interessierte können zwanglos und unverbindlich in die Gruppen reinschnuppern und sich über die vielfältigen Aktivitäten informieren. Ein weiteres Novum ist der Wellness-Block am Samstag Nachmittag zum Kräfte tanken.

Das Treffen findet wieder im Waldschlösschen statt. Wie jedes Jahr sind im Preis nicht nur die fachlichen Workshops, sondern auch die Übernachtungen und eine hochwertige Vollverpflegung inbegriffen. Für die Fachtagung beantragen wir Fortbildungspunkte bei der zuständigen Psychotherapeutenkammer; approbierte Kolleg_innen können somit ihrer Fortbildungspflicht nachkommen.

Da die Fachtreffen in den letzten Jahren ausgebucht waren, haben wir das Bettenkontingent erhöht. Sollten wir nicht alle Betten belegen, haben wir bis zum 15. Dezember 2013 ein Stornorecht. Wir bitten deshalb um Anmeldung bis zum 15. Dezember. Wer nach dem 15.12. bucht, muss einen Zuschlag von 50 € entrichten. Bitte beachtet auch, dass die Anmeldung erst mit Überweisung der Teilnahmegebühr gültig wird.

Weitere Informationen gibt es im angehängten Programm und auf <http://www.vlsp.de/vlsp/fachtreffen/2014>

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen und freuen uns schon jetzt auf das Wiedersehen im Waldschlösschen!

Der Vorstand



Programm VLSP-Fachtreffen 2014

Freitag, 31.01.2014

bis 18:30 Uhr	Anreise ins Waldschlösschen, 37130 Reinhausen bei Göttingen
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 21:00 Uhr	Begrüßung durch den Vorstand Präsentation und Diskussion der VLSP-Empfehlungen zur Arbeit mit lsb Klient_innen (Arbeitsgruppe "Leitlinien")
21:00 – 22:00 Uhr	Mitgliederversammlung Teil 1
ab 22:00 Uhr	Spätprogramm: „stay together“ im „Großen Saal“

Samstag, 01.02.2014

ab 8:30 Uhr	Frühstück
10:00 – 13:00 Uhr	Erster Workshop-Block: - WS 1: „Employer Branding“ durch Diversity Management: Die Dimension „sexuelle Orientierung“ (Dr. Thomas Köllen) - WS 2: „Psychotherapieerfahrungen von Queers und Transgendern“ (Anne Steinbrück)
11:00 – 11:30 Uhr	Kaffeepause
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagessen
14:00 – 15:30 Uhr	Wellness oder Intervision: - Spaziergang in der Gruppe (N.N.) - angeleitete Entspannung (N.N.) - Intervision (Dr. Ulli Biechele)
15:30 – 16:00 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 18:30 Uhr	Zweiter Workshop-Block: - WS 3: Der Kinderwunsch von Lesben und Schwulen: Realisierungsmöglichkeiten und das Leben in Regenbogenfamilien (Dr. Lisa Green) - WS 4: POWER UP!: Aufklärung und Fortbildungsangebote für Jugendliche und Multiplikator_innen. (Andrea Lang)
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen
19:30 – 20:30 Uhr	Gruppen-Bazar: offenes Treffen von Arbeits-/Regionalgruppen zum Reinschnuppern und Kennenlernen
ab 20:30 Uhr	Spätprogramm: - „Stay together“ im „Großen Saal“ - Film im Seminarraum, z.B. "Kids are alright" - evtl. Sauna

Sonntag, 02.02.2014

ab 8:30 Uhr	Frühstück
10:00 – 12:15 Uhr	Mitgliederversammlung Teil 2
12:15 – 13:00 Uhr	Auswertung (kurze Workshop-Berichte), Ausblick und Abschluss
ab 13:00 Uhr	Mittagessen, dann Abreise

Ausschreibungen der Workshops und Vorträge

Plenumsveranstaltung Freitag: "Leitlinien und was nun?"

Arbeitsgruppe „Leitlinien“

In dieser Veranstaltung werden die VLSP-Empfehlungen (zuvor "Leitlinien") zum Umgang mit lesbischen, schwulen und bisexuellen Klient_innen in Psychotherapie und Beratung" und ihr Entwicklungsprozess vorgestellt. Die perspektivisch nächsten Schritte, die nach der Veröffentlichung der Empfehlungen des VLSP sinnvoll sein könnten, sollen diskutiert werden: Wie können wir unsere Empfehlungen anbieten? Wollen wir Veranstaltungen zum Thema anbieten? Wo suchen wir Kooperationen? Welche Art von Öffentlichkeitsarbeit zum Thema wollen / bzw. können wir anstoßen? Wie kann eine breite Anwendung der Empfehlungen unterstützt werden und wie können die Erfahrungen mit der Anwendung in einen Revisionsprozess der Empfehlungen eingehen? Diese und andere Fragen wollen wir mit Euch diskutieren.

Workshop 1: „Employer Branding“ durch Diversity Management: Die Dimension „sexuelle Orientierung“

Dr. Thomas Köllen

Deutschland ist in vielen Bereichen mit einem massiven Fachkräftemangel konfrontiert. Die niedrige Geburtenrate und die relativ geringe Zuwanderung gut ausgebildeter Fachkräfte werden dieses Problem in Zukunft noch verschärfen. Besonders kleinere bzw. mittelständische Unternehmen, die abseits der größeren Städte liegen, werden daher in Zukunft erhebliche Anstrengungen unternehmen müssen, ihrer Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern, um Fachkräfte zu gewinnen und langfristig ans Unternehmen zu binden. Diversity Management, als ein Instrument der Wertschätzung und Inklusion vielfältiger MitarbeiterInnen, ist dazu ein probates Mittel. Der Workshop wird anhand der Diversity-Dimension „sexuelle Orientierung“ erarbeiten, wie Diversity Management konkret umgesetzt werden kann und welche unterschiedlichen positiven Wirkungen damit erzielt werden können. Daraus werden dann Beratungsstrategien und Ansatzpunkte für die Gewinnung v.a. mittelständischer Unternehmen als potenzielle Kunden für psychologische BeraterInnen entwickelt.

Workshop 2: Psychotherapieerfahrungen von Queers und Transgendern (Vortrag)

Dipl.-Psych. Anne Steinbrück

Die sexuelle Orientierung und/oder Geschlechtsidentität von Queers und Transgendern liegen jenseits der (auch in Psychologie und Psychotherapie üblichen) Kategorien „homo-“, „bi-“ und „heterosexuell“ bzw. „männlich“ und „weiblich“. Im Rahmen einer qualitativen Studie fragte ich daher Queers und Transgender mit Therapieerfahrungen, wie sie den Umgang ihrer Psychotherapeut_innen mit ihrer sexuellen Orientierung bzw. Geschlechtsidentität erleb(t)en. In meine Präsentation möchte ich sowohl Diskriminierungserfahrungen meiner Interviewpartner_innen als auch von ihnen als positiv erlebte Beispiele einbinden. Dabei möchte ich fragen: Decken sich diese Erfahrungen mit jenen von LSB-Klient_innen oder handelt

es sich teilweise um eine spezifische Diskriminierung von queeren und transgener Lebensweisen? Welche Rolle spielen gesellschaftliche Normen sowie psychologische Theorien von Geschlecht und sexueller Orientierung im therapeutischen Geschehen? Abschließend soll es um die Frage gehen, wie eine diskriminierungsärmere Therapie für Queers und Transgender gewährleistet werden kann und wie deren Belange besser in LSB(T)-Politiken integriert werden können.

Workshop 3: Der Kinderwunsch von Lesben und Schwulen: Realisierungsmöglichkeiten und das Leben in Regenbogenfamilien

Dr. Lisa Green

Während die traditionelle Familie in Deutschland seltener wird, entsteht parallel dazu bei immer mehr Lesben und Schwulen der Wunsch nach eigenen Kindern und bei vielen auch nach einer eigenen Familie. Anders als bei heterosexuellen Menschen und Paaren ist es für Lesben und Schwule natürlich nicht ganz so einfach, den Kinderwunsch zu realisieren. Umso vielfältiger sind dafür die Wege, wie Lesben und Schwule ihren Kinderwunsch in die Tat umsetzen. In dieser Veranstaltung soll es darum gehen, die verschiedenen Wege darzustellen, wie Lesben und Schwule Mutter bzw. Vater werden können. Hierbei wird auch auf die Möglichkeiten eingegangen, die durch internationale Kooperationen möglich werden. Darüber hinaus sollen die besonderen Herausforderungen und Erfahrungen dargestellt werden, mit denen sich lesbische und schwule Eltern konfrontiert sehen. Nicht zuletzt soll auf die Situation und Erfahrungen von Kindern eingegangen werden, die bei Lesben und Schwulen aufwachsen. Im Anschluss an das Referat wird es ausreichend Raum geben, offene Fragen zu klären und die Inhalte im Plenum zu diskutieren.

Workshop 4: „POWER UP!“ – Aufklärung und Fortbildungsangebote für Jugendliche und Multiplikator_innen.

Dipl.-Psych. Andrea Lang

POWER UP war zunächst ein 3-jähriges Projekt der Psychologischen Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V. PLUS: „Förderung eines professionellen Umgangs mit Jugendlichen mit einer nicht-heterosexuellen Entwicklung in Schule und Jugendarbeit.“ Das daraus entwickelte Seminarkonzept wurde wissenschaftlich evaluiert und ist inzwischen 10 Jahre erprobt. Als eine Methode, die dazu beiträgt negative Einstellungen gegenüber nicht-heterosexuellen Menschen zu verändern, kann es eine präventive Wirkung auf die psychische Gesundheit von lsbti-Jugendlichen und Erwachsenen entfalten. In diesem Workshop wird das Konzept in einem Vortrag vorgestellt. Je nach Zeit und Interesse können einzelne Übungen kennen gelernt werden.

Intervision

Dr. Ulli Biechele

Unter uns gesprochen: in einem Rahmen, der uns Vertrautheit und Vertrauen bietet, haben wir die Möglichkeit, Aspekte unseres beruflichen Tuns miteinander zu teilen, die im meist heterozentrierten Berufsalltag zu kurz kommen und die vielleicht auch zu verletzlich dafür sind.

VLSP
Verband von Lesben und Schwulen in der Psychologie e.V.
c/o PLUS e.V.,
Alphornstr. 2a
68169 Mannheim

FAX: 0621 3362186

Anmeldung zum VLSP-Fachtreffen 2014

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Fachtreffen des VLSP e.V. vom 31.01. - 02.02.2013 im Waldschlösschen in 37130 Reinhausen bei Göttingen an. Die Gebühr beinhaltet die Workshop-Teilnahme, Unterkunft und Verpflegung (Vollpension). Bettwäsche und Handtücher können im Tagungshaus gesondert gemietet werden.

Name: _____

Anschrift: _____

E-mail: _____

Telefon: _____

Bitte ankreuzen:

Erstens: Zimmer

	Einzelzimmer	Doppelzimmer
Vollzahler_in	195,- Euro	160,- Euro
Ermäßigt (Einkommen bis 1500,- Euro / Monat)	<i>nicht möglich</i>	95,- Euro
Ermäßigt (Einkommen bis 1000,- Euro / Monat)	<i>nicht möglich</i>	75,- Euro

Bei Wahl eines Doppelzimmers:

Ich würde gerne untergebracht werden mit: _____
(bitte angeben, wenn Ihr schon jemanden habt, der/ die mit Euch im Doppelzimmer übernachten möchte)

Zweitens: Anmeldetermin

Ich melde mich bis zum 15.12.2013 an	Kein Zuschlag	
Ich melde mich nach dem 15.12.2013 an	50, - Euro Zuschlag	

Drittens: Mitgliedschaft

Ich bin VLSP-Mitglied	Kein Zuschlag	
Ich bin kein VLSP-Mitglied	50, - Euro Zuschlag	

Wer noch auf der Tagung VLSP-Mitglied wird, bekommt den Zuschlag auf den Mitgliedsbeitrag angerechnet

Viertens: Workshops

Ich möchte gerne an folgenden Workshops teilnehmen (bitte je Block einen auswählen):

Block 1:	„Employer Branding“ durch Diversity Management		Psychotherapieerfahrungen von Queers und Trans*	
Block 2:	Kinderwunsch und Regenbogenfamilien		POWER UP! Aufklärung für Jugendliche	
Ich möchte zudem an der Intervention teilnehmen				

Fünftens: Verpflegung

Ich esse:	Vegan		Vegetarisch		Auch Fleisch	
-----------	-------	--	-------------	--	--------------	--

Anmerkungen: _____

Den Gesamtbeitrag (Summe aus erstens bis drittens) in Höhe von _____ Euro habe ich auf das Konto des VLSP überwiesen. Die Anmeldung wird mit Eingang der Zahlung gültig.

Sozialbank Stuttgart
Stichwort „VLSP-Fachtreffen 2014“
BLZ: 601 205 00
Konto: 872 84 00

Datum, Unterschrift

Bitte die Anmeldung zurück an den VLSP per Schneckenpost oder per Fax (0621 3362186).